

Schumannhaus wird zum Musikmuseum

CARLSTADT (anur) In dem letzten gemeinsamen Wohnhaus von Robert und Clara Schumann eröffnet demnächst ein Museum, welches den beiden Musikern gewidmet ist. In acht Räumen können interessierte Besucher in die musikalische Welt des 19. Jahrhunderts eintauchen und einen Einblick in das Leben der Schumanns bekommen. Ausgestellt werden unter anderem die Musikhandschriften zu Düsseldorfer Kompositionen, Briefe der Beiden, persönliche Gegenstände, zum Beispiel ein Schwanenfedercape der Pianistin Clara Schumann und das Musikmanuskript zu Robert Schumanns Klavierkonzert in a-Moll. Durch digitale Elemente und Hörerlebnisse wird der Besuch im Schumannhaus ebenfalls ergänzt. Neben der Musik des Komponistenpaares wird es auch Hörstücke geben, die sich einzelnen Lebensabschnitten und Erfahrungen der Schumanns widmen. Das Schumannhaus Bilker Straße 15 in der Carlstadt ist die einzige noch erhaltene Wohnadresse des berühmten Musikerpaares. Hier lebten sie gemeinsam mit ihren Kindern von 1852 bis 1855. Seit 2020 wird das Gebäude aufwändig und denkmalgerecht saniert und zu einem Erinnerungsort ausgebaut. Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten öffnet das neu gestaltete Schumannhaus seine Tore. Der genaue Eröffnungstermin wird noch bekannt gegeben.